



Presseinformation

Frauen als Protagonistinnen des Friedens. Das Haus der FrauenGeschichte in Bonn veranstaltet Sommerakademie zu diesem aktuellen Thema

Bonn, 02.09.2021 – Im Haus der FrauenGeschichte (HdFG) in Bonn findet vom 24. bis 26. September die SommerAkademie 2021 „Frauen als Protagonistinnen des Friedens – gestern, heute, morgen“ online statt. Verschiedene Veranstaltungen beleuchten die Bedeutung von Frauen für Friedensprozesse, die nach wie vor durch Männer geprägt sind. Sie bringen die Aspekte Frieden und Gender zusammen und fragen, wie eine gleichberechtigte Einbeziehung von Frauen in Friedensprozesse erreicht werden kann. Die Relevanz des Genderaspekts ist offenkundig: Friedensprozesse, an denen Frauen aktiv und grundlegend mitwirken, sind wirksamer und nachhaltiger.

Die Bedeutung von Frauen in Friedensprozessen hat der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen vor knapp 20 Jahren mit der Resolution 1325 „Frauen, Frieden und Sicherheit“ herausgestellt. Mit ihr trat eine geschlechtersensible Friedenspolitik auf die Agenda, die insbesondere zwei Ziele verfolgt: die Rechte von Frauen zu schützen und Frauen gleichberechtigt in Friedensverhandlungen einzubeziehen.

Die SommerAkademie beleuchtet das Friedensengagement von Frauen in Gegenwart und Geschichte. Damit führt sie historische und aktuelle Diskurse und Entwicklungen zusammen, hinterfragt die Dominanz des „Männlichen“, zielt aber auch auf eine pluralistischere Teilhabe an Gesellschaft. Hierbei stellen sich grundlegende Fragen, wie zum Beispiel: Was ist unter dem Begriff „Frieden“ zu verstehen und wie hat sich das Verständnis von Frieden im Laufe der Zeit verändert? Wie lässt sich Frieden schaffen und erhalten? Und welche Bedeutung kommt dabei Rollenbildern zu?

Die diesjährige SommerAkademie möchte einen Beitrag zu einer „Kultur des Friedens“ leisten, in der Vielfalt geachtet und wertgeschätzt wird – beginnend mit der Frage des Geschlechts und der geschlechtlichen Identität.

Über das HdFG

„Das erste seiner Art in Deutschland“, so hieß es bei der Eröffnung des Haus der FrauenGeschichte im Juni 2012. Das Haus der FrauenGeschichte ist sowohl ein Museum als auch eine historisch-politische Bildungsinstitution. Gegründet von Professorin Dr. Annette Kuhn, sensibilisiert es die Besucher*innen seiner Ausstellung für einen geschlechtergerechteren Blick auf die Geschichte und die heutige Gesellschaft. Zum einen vermittelt das Haus der FrauenGeschichte frauen- und geschlechtergeschichtliches Wissen. Zum anderen setzt es zeitgemäße Impulse, die den gesellschaftlichen Diskurs um Geschlechtergerechtigkeit nachhaltig anregen.

Weitere Informationen zum HdFG finden Sie auf www.hdfg.de.

Information

SommerAkademie 2021 „Frauen als Protagonistinnen des Friedens – gestern, heute, morgen“

24.-26. September 2021

Online-Veranstaltung

Weitere Informationen auf

<https://hdfg.de/veranstaltungen/sommerakademie>.

Personifikation des Friedens, aus:
Die gute Regierung, Fresko in der Sala della Pace im Palazzo Pubblico in Siena, 1337-1339

